

# G 20 Sprach-Ringen

Wir wollen uns neben den Ereignissen des G20-Gipfels vom 6 bis 8. Juli 2017 in Hamburg mit den verwendeten Begriffen befassen – einem Ringen um Sprache.

Vorweg diese Infos:

## .) **Presseerklärung „Welcome to Hell“, Samstag 8.7.2017**

Ziel des Protestes gegen den G20 war es, seine planmäßige Durchführung zu be- oder sogar zu verhindern, ihn empfindlich in seinem Ablauf zu stören oder wenigstens die Glitzershow mit ihren scheinheiligen „Familienfotos“ zu beschmutzen und den Teilnehmer\*innen die ideologische Soße eines politisch substantziellen Kaffeeklatsches zu versalzen. Diese Ziel haben wir erreicht. **Der Kapitalismus ist ein gesellschaftliches Herrschafts- und Gewaltverhältnis, das eine Schneise der Verwüstung hinter sich herzieht: ökologisch, ökonomisch, gesellschaftlich:**

<http://antjeundieter.de/wp-content/uploads/2015/09/2017.07.08-PM-Welcome-to-Hell.pdf>

.) **Rechtsanwältin Gabriele Heineke** vom Ermittlungsausschuss sagte u.a. laut Mopo 10.7.2017: „Vielmehr müsse die Frage gestellt werden, warum die Leute so wütend sind.“ Hier ein Video vom Hamburger Abendblatt 7.7.2017 über ihre Einschätzungen: <https://www.youtube.com/watch?v=zoApk1lc5-4> zu bewussten Fakes des Staates. Verein demokratischer Juristen wirft der Polizei und den Behörden sogar einen "Rückfall in vordemokratische Zeiten" vor:

<http://www.abendblatt.de/article211200451/Juristen-Polizei-hielt-Regeln-des-Rechtsstaats-nicht-ein.html>

.) **Es gab lange vorher viele Aktionen** u. a. auf Polizei-Stationen u. Polizei-Autos:

<http://antjeundieter.de/wp-content/uploads/2015/09/Aktionen-zu-G-20.pdf>

.) **Pressemeldung vom 4. Juli 2017** vom Bündnis „Welcome to Hell!“:

<http://antjeundieter.de/wp-content/uploads/2015/09/2017.07.04-PM-Welcome-to-Hell.pdf> Die (vom Hamburger Senat und seiner Polizei) in den Stand einer Information erhobenen Spekulationen sollen für weiteren Schrecken sorgen.....

.) **G 20 TAZ-Bericht vom 7.7.2017+ PM** von „Welcome to Hell!“

<http://antjeundieter.de/wp-content/uploads/2015/09/2017.07.07-TAZ-Bericht-Welcome-to-Hell.pdf>

Polizei und Staatsvertreter versuchen in reziproker Absicht mit Begriffen u. a. wie "gewaltbereit" und "friedlich" zu vernebeln.

**.) Zwölf Videos vom Freitag 7.7.2017** und Samstagmorgen danach:

<http://antjeundieter.de/wp-content/uploads/2015/09/017.07.08-zw%C3%B6lf-Videos-und-Samstagmorgen-danach.pdf>

Zitat von Erich Fried: Die Gewalt herrscht dort - wo der Staat sagt: „Um die Gewalt zu bekämpfen darf es keine Gewalt mehr geben außer meiner Gewalt!“

**.) Alles kurz und klein** – ein Bericht in der SZ vor dem Gipfel am 30. Juni 2017:

<http://antjeundieter.de/wp-content/uploads/2015/09/2017.06.30-Alles-kurz-und-klein.pdf> bzw.:

<http://www.sueddeutsche.de/politik/proteste-gegen-den-g-gipfel-alles-kurz-und-klein-1.3567829>

Die Gewaltdebatte ist in ihrer Wucht gerade neu, aber sie ist auch alt. Wer ist gewalttätig? Der Mensch? Oder ist es der Staat, der Kapitalismus, von dem alle Gewalt ausgeht? "Wenn ich mich heute umschaue, muss ich feststellen: Verbrecherbanden und Schurken kontrollieren den grosten Teil der Welt", hat T. C. Boyle kürzlich gesagt.

Che Guevara hat gesagt: "Für den Revolutionar ist die Situation immer reif."

**.) Eine andere Welt ist möglich.**

<http://antjeundieter.de/wp-content/uploads/2015/09/2017.07.10-Eine-andere-Welt-ist-m%C3%B6glich.pdf>

Der Protest gegen den G20-Gipfel müsse sich mit anderen Wellen von Bewegung verbinden, meint Beppe Caccia. Der Philosoph Beppe Caccia ist in sozialen Bewegungen wie Blockupy, EuroNomade und European Alternatives aktiv. Noch nie war weltweit der Reichtum, den die Menschheit in ihrer Produktivität gemeinsam schafft, derart ungleich verteilt und konzentriert. Und noch nie ging die zunehmende gesellschaftliche Ungerechtigkeit mit derart katastrophalen Störungen des Ökosystems einher. Die Tage in Hamburg können mehr sein als ein einzelnes Ereignis, ein isoliertes Aufflackern des Protests, wenn sie dazu beitragen, im Zusammenwirken der verschiedenen Wellen von Bewegung die mögliche politische Flut sichtbar zu machen, in der eine »dritte Option« aufscheint.

**.) G20 Freie Oase Gängeviertel**

<http://antjeundieter.de/wp-content/uploads/2015/09/017.07.10-G20-Freie-Oase-G>

<http://antjeundieter.de/wp-content/uploads/2015/09/017.07.10-G20-Freie-Oase-G%C3%A4ngeviertel.pdf> Die Freie Oase Gängeviertel ist glücklich. Sie freut sich darüber, dass die G20 die

Stadt wieder verlassen haben und dass das Oasen-Konzept aufgegangen und auf wunderschöne Weise Realität geworden ist. Zehn Tage lang haben wir hier einen

magischen Ort geschaffen, ein lebendiges Gegenbild zu dem von 20.000 Polizisten abgeschotteten Treffen der Mächtigen und Reichen.

.) Hier noch in loser Folge ein G 20 Info-Konvolut:

<http://antjeundieter.de/wp-content/uploads/2015/09/G20-Info-Konvolut.pdf>

## Wir wollen uns nun mit den verwendeten Begriffen befassen – **einem Ringen um Sprache.**

.) **Zum Einstieg** stellen wir einige Vers-Auszüge aus einem politischen Gedicht voran:

<http://antjeundieter.de/wp-content/uploads/2015/09/Das-politische-Gedicht2.pdf>

**Auszug** (aus der kleinen Vers-Auswahl): „der staat lügt, der staat ist lüge, alles, was er sagt, ist lüge“, sagte schon einer - hetze gegen individuen - chaos ? obwohl nur der staat von einem superchaos zum anderen sich organisiert, entlädt“

.) Hier nun das Herzstück dieser Ausarbeitung unter dem Titel

**Die staatlichen Sprach-Fallen beim G20-Gipfel in Hamburg vom 6. bis 8. Juli 2017:**

<http://antjeundieter.de/wp-content/uploads/2015/09/Die-staatlichen-Sprachfallen-zum-G20-Gipfel.pdf>